

Anzeigebblatt

für die Erzdiocese Freiburg.

Nro. 1.

Mittwoch den 15. Januar

1873.

Die Pastoration der Gefangenen betr.

Nro. 1758. An den hochw. Clerus zu erlassen:

Wir sehen uns veranlaßt, auf den Erlaß des erzbischöflichen Ordinariats vom 2. Dezember 1858 Nro. 9988: Die Seelsorge für in den Amtsgefängnissen Verhaftete betreffend, veröffentlicht im Anzeigebblatt vom 9. Dezember 1858 Nro. 23 aufmerksam zu machen.

Freiburg den 27. Dezember 1872.

Erzbischöfliches Capitels-Vicariat.

Die christlich-socialen Blätter betr.

Nro. 349. Wir bringen andurch die in dem Pastoralblatt für die Erzdiocese München-Freising Nro. 1 enthaltene Empfehlung*) der „Christlich-socialen Blätter von Josef Schings, Aachen“ zur Kenntniß des hochw. Curatclerus der Erzdiocese.

*) Die christlich-socialen Blätter von Jos. Schings stellen in den Nummern 9, 10, 15, 16 und 17 dieses Jahrganges die Blätter der social-demokratischen Arbeiterpresse deutscher Sprache zusammen. Es sind ein und zwanzig und sie haben in runder Summe 50,000 Abonnenten. Diesen Blättern und dieser Zahl gegenüber stehen die „christlich-socialen Blätter“, das Eine, katholisch-social Centralorgan mit ungefähr 2000 Abonnenten. So hat denn die gegnerische Presse, die ausschließlich sociale Fragen behandelt, um 48,000 Abonnenten mehr.

Hierin liegt in traurig großartiger Weise repräsentirt die schauerlich sich mehrende Verbreitung der social-demokratischen Ideen, das Ueberwuchern antireligiöser, antisocialer, revolutionärer Grundsätze, ein schreckliches Wachsen jener rothen Macht der Zerstörung, die alle Dämme der Ordnung und des Rechtes, der Wahrheit und der Sitte durchbricht und auf den Trümmern der Throne und Altäre den Thron des Proletariates aufschlagen wird.

Mit Recht jagen die christlich-socialen Blätter „obchon im täglichen Umgange mit dieser Presse, stehen wir gegenüber einem solchen (wie oben angeführt) Resultate ganz und voll unter dem drückenden Gefühle und zwar dem Gefühle tiefster Beschämung“. Seite 264 Nro. 17.

In diesem Ueberwuchern der Revolutions-Presse liegt ein gewaltiger Ruf an den katholischen Clerus, der als das Centrum der Macht der religiösen Ideen und Liebe in Mitten der socialen Bewegung steht, an ihn, der vor Allen berufen ist, die Fundamentalsätze der geoffenbarten Wahrheit und der christlichen Liebe als Grundpfeiler des socialen Gebäudes zu befestigen. Es liegt hierin ein kräftiger und lauter Appell an den katholischen Clerus, der als erstes und vorzügliches Band geistiger Einheit und Einigung auftreten soll gegen die Atomisirung der menschlichen Gesellschaft, an ihn, der dreifach thätig sein muß, wo der Gegner in allen Gebieten des socialen Lebens untergrabend auftritt.

Immer mehr tritt sie hervor aus dem Dunkel der gährenden Unzufriedenheit und der Verschwörung, die Armee des Hasses und des Neides; immer offener jammeln sich die Wollenden gegen die Habenden. Sie kämpfen gegen göttliche und staatliche Ordnung, gegen Kapital und Glaube, gegen Könige und Geistliche. Beide wollen ihnen ja, wie sie jagen, den Himmel der Erde rauben.

Nun wohl haben wir unsere festen socialen Grundsätze — sie liegen ja in unserer christlichen Welt- und Lebensanschauung; aber schwer wird es, sie im Einzelnen immer richtig anzuwenden, im gegebenen Falle richtig zu entscheiden und zu rathen. Keines, auch nicht das unbedeutendste und kleinste Dorf des Gebirges gibt es, wo nicht die Wellenanschläge gewisser „antisocialer“ socialer Ideen sich beachten ließen. Wissen wir doch recht gut, daß immer mehr und allseitiger der Uebergang von der Klein- zur Groß-Industrie sich vollzieht, eine Thatfache die alle, auch die bescheidensten Lebenskreise berührt. Durch neue Geseze und Freiheiten ändert sich mehr und mehr das ganze bürgerliche Leben; wieder eine Thatfache, die selbst die unbedeutendsten Verhältnisse beeinflusst.

Da sind uns die christlich-socialen Blätter von Schings, bestellbar bei allen Posten um den geringen Preis von 2 fl. 20 kr. für's ganze Jahr, ein willkommener Lehrer, Freund und Rathgeber, welcher mit theoretisch und practisch reichem, für alle Lebenskreise wichtigem Inhalte uns entgegenkommt. Treten wir aufs neue Jahr in die Reihe der Abonnenten! Wir unterstützen damit ein vortreffliches Blatt, das alle Generalversammlungen der deutschen Katholiken der Vorjahre besonders auch die heurige in Breslau außerordentlich empfohlen haben. Wir erfüllen damit eine wichtige sociale Pflicht.

Im Interesse der insbesondere Seitens des hochw. Clerus gegenüber den bestehenden Gefahren zu pflegenden sittlich-religiösen, socialen Hebung des Volkes schließen wir uns dieser Empfehlung an.

Zugleich machen wir darauf aufmerksam, daß ein weiteres christlich-socials Blatt in München erscheint: „Der Arbeiterfreund, Wochenschrift für alle Arbeiterklassen.“ *)

Diese Zeitschrift ist in dem gleichen christlich-socialen Geiste, wie die erstere, gehalten, und eignet sich wegen ihrer populären Sprache insbesondere zur Verbreitung in Volkskreisen, bei den Mitgliedern des Handwerkerstandes und den Fabrikarbeitern
Freiburg den 9. Januar 1873.

Erzbischöfliches Capitels-Vicariat.

Die Ausscheidung der f. g. unmittelbaren Fonds betr.

Nro. 26,225. Kraft einer zwischen der Großherzogl. Staatsregierung und dem Erzbischöfl. Capitels-Vicariate abgeschlossenen Uebereinkunft vom 12. Februar l. J. ist aus den nach Ablösung der weltlichen Lasten verbliebenen Vermögensresten,

- a. der katholischen Schaffneien Heidelberg, Lobensfeld und Weinheim,
- b. des Hauptschulfonds Heidelberg und des Partikularschulfonds Weinheim,
- c. des Klosterfonds Heidelberg ein einheitlicher, für katholisch kirchliche Bedürfnisse der Pfalz bestimmter Fond unter der Benennung „Pfälzer kathol. Kirchenschaffnei“ gebildet worden.

Diese Anordnung tritt mit dem 1. Januar 1873 in Vollzug, von wo an statt der genannten 6 verschiedenen Fonds nur noch ein einziger unter dem ebenbezeichneten Namen bestehen und dessen Vermögen von den beiden kathol. Schaffneien Heidelberg und Lobensfeld verwaltet werden wird.

Der kathol. Schaffnei Heidelberg sind die Vermögensreste:

- der vormaligen Schaffnei Heidelberg
- des Hauptschulfonds Heidelberg
- des Klosterfonds Heidelberg
- der Schaffnerei Weinheim und
- des Partikularschulfonds Weinheim

zur Verwaltung zugewiesen worden.

Die kathol. Schaffnei Lobensfeld wird diejenigen Vermögensobjecte fortverwalten, welche ihr nach Ablösung der weltlichen Lasten noch verblieben sind.

Karlsruhe den 20. Dezember 1872.

Katholischer Oberstiftungsrath.

Schaible.

Schnepf.

Pfründeauschreiben.

Nachstehende Pfründen werden anmit zur Bewerbung ausgeschrieben:

I.

Billingen, Decanats Billingen, (Pfarrei) mit einem Einkommen von beiläufig 1350 fl.

Weingarten, Decanats Bruchsal, (wiederholt) mit einem Einkommen von 800 fl.

Die Bewerber um diese Pfründen haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Präsentation von Seite Allerhöchstdesselben innerhalb sechs Wochen bei Großherzoglichem Ministerium des Innern einzureichen.

*) „Der Arbeiterfreund“ erscheint jeden Sonnabend und kostet halbjährlich 18 kr. monatlich 3 kr. Bestellungen hierauf können bei den Postexpeditionen oder in München, Augustenstraße 31/3 gemacht werden.

II.

Heuweiler, Decanats Freiburg, mit einem Einkommen von 800 fl.

Die Bewerber um diese Pfründe haben sich innerhalb sechs Wochen mit ihren mit den erforderlichen Zeugnissen belegten Bittgesuchen um Verleihung an Seine Bischöflichen Gnaden, den Hochwürdigsten Herrn Erzbisthumsverweser zu wenden.

III.

Sulz, Decanats Lahr (wiederholt), mit einem Einkommen von ungefähr 1300 fl. und der Verbindlichkeit, zum Ruhegehalt des resignirten Pfarrers für die ersten fünf Jahre des Pfründegenusses jährlich 500 fl. und von da ab einen jährlichen Beitrag von 400 fl. an die allgemeine katholische Kirchenkasse zu zahlen.

Die Bewerber um diese der Terna unterworfenen Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Designation von Seite Allerhöchst desselben innerhalb sechs Wochen bei Großherzoglichem Ministerium des Innern einzureichen.

Pfründebefetzungen.

Seine Königliche Hoheit der Durchlauchtigste Großherzog haben aus der Zahl der von Seiner Bischöflichen Gnaden, dem Hochwürdigsten Herrn Erzbisthumsverweser vorgeschlagenen drei Bewerber den seitherigen Pfarrverweser Josef Schmiederer in Pfullendorf auf die Pfarrei Ottenhöfen, Decanats Ottersweier, designirt und ist derselbe den 9. Dezember v. J. dortselbst investirt worden.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlauchtigsten Großherzog auf die Pfarrei Viel, Decanats Neuenburg, präsentirten bisherigen Pfarrer Ludwig Bundschuh in Piggeringen wurde den 12. Dezember v. J. die canonische Institution ertheilt.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlauchtigsten Großherzog auf die Pfarrei Ottersweier, Decanats Ottersweier, präsentirten bisherigen Pfarrer Franz Kaver Münzer in Bulach wurde den 17. Dezember v. J. die canonische Institution ertheilt.

Dem von Seiner Durchlaucht dem Fürsten Karl Egon zu Fürstenberg auf die Pfarrei Nasen, Decanats Bisingen, präsentirten bisherigen Pfarrer Eugen Eisele in Gottmadingen wurde den 17. Dezember v. J. die canonische Institution ertheilt.

Seine Bischöflichen Gnaden, der Hochwürdigste Herr Erzbisthumsverweser haben die Pfarrei Sipplingen, Decanats Stockach, dem bisherigen Pfarrer Johann Nep. Wursthorn in Büßlingen verliehen und ist derselbe den 23. Dezember v. J. dort investirt worden.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlauchtigsten Großherzog auf die Pfarrei Dürrheim, Decanats Bisingen, präsentirten bisherigen Pfarrer Wilhelm Weber in Horben wurde den 30. Dezember v. J. die canonische Institution ertheilt.

Diensternennung.

Vom venerabeln Landcapitel Meßkirch wurde Pfarrer Emmanuel Bold in Worndorf zum Definitor gewählt und durch Erlaß Erzbischöfl. Capitels-Vicariats vom 27. Dezember v. J. No. 10,256 bestätigt.

Anweisung der Pfarrverweser und Vicare.

Den 2. Dezember v. J.: Karl Steurer, Vicar in Stetten b. L. i. g. E. nach Ibach.

Den 12. Dezember v. J.: Rudolf Tritschler, Vicar in Büßlingen i. g. E. nach Sipplingen.

Ferdinand Gießler, Pfarrverweser in Heudorf i. g. E. nach Büßlingen.

- Den 12. Dezember v. J.: Ignaz Bechtold, Pfarrverweser in Sipplingen i. g. C. nach Liggeringen.
Den 19. Dezember v. J.: Friedrich Reinhard, Vicar in Hardheim i. g. C. nach Höpffingen.
Josef Rhombert, Pfarrverweser in St. Georgen i. g. C. nach Erwattingen.
Heinrich Zimmermann, Pfarrverweser in Todtnau i. g. C. nach Schwarzach.
Julius Englert, Vicar in Waibstadt i. g. C. nach Michelbach.
Den 2. Januar l. J.: Wilhelm Härringer, Caplaneiverweser in Nendingen als Pfarrverweser nach Gösweiler.
Victor Köhle, Vicar in Storzingen als Pfarrverweser daselbst.

Professablegung.

In dem ehrwürdigen Frauenkloster Zofingen in Constanz legte am 16. October v. J. Profess ab:
Maria Pia (Amalie) Desaga von Breisach.

Sterbfall.

- Den 25. Dezember v. J.: Franz Xaver Kitzinger, Definitor, Pfarrer in Storzingen.

R. I. P.

Mesner- und Organistendienst-Besetzungen.

- Den 8. August: Hauptlehrer Ignaz Klump als Organist, Bürger und Schuster Josef Krampart als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Wimbuch.
Hauptlehrer Ferdinand Köppel als Organist an der Pfarrkirche in Astholderberg.
Bürger und Landwirth Johann Münzer als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Pfohren.
Hauptlehrer H. Hirt als Organist an der Pfarrkirche in Obereggingen.
Den 14. August: Bürger und Landwirth Balthasar Strittmatter als Mesner und Glöckner an der Kapelle in Bergöschingen Pfarrei Hohenthengen.
Den 29. August: Hauptlehrer Georg Halter als Organist an der Pfarrkirche in Weiher, Amts Bruchsal.
Den 5. Septbr.: Landwirth Lucian Wurz als Organist, Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Reichenau-Niederzell.
Hauptlehrer Leo Sinf als Organist an der Pfarrkirche in Völkersbach.
Hauptlehrer Franz Xaver Eisenkollb als Organist an der Filialkirche in Buchheim, Pfarrei Hugtetten.
Webermeister Peter Urban als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Kadelburg.
Den 19. Septbr.: Hauptlehrer Leopold Walter als Organist an der Pfarrkirche in Lauf.
Den 24. October: Georg Schrödelsecker als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Heddesheim.
Den 7. Novbr.: Bürger und Landwirth Lorenz Stehle als Mesner und Glöckner an der Kapelle in Taisersdorf, Pfarrei Großschönach.
Den 14. Novbr.: Hauptlehrer Wilhelm Seitz als Organist an der Pfarrkirche in Eiersheim.
Lehrer Theodor Schienle als Organist, Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Steinhilben.
Den 21. Novbr.: Bürger und Landwirth Josef Andreas Rübzer als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Oberwittstadt.
Hauptlehrer Ludwig Staab als Organist an der Filialkirche in Waldhausen, Pfarrei Limbach.
Den 28. Novbr.: Hauptlehrer Johann Benz als Organist an der Pfarrkirche in St. Georgen.
Den 5. Dez.: Hauptlehrer Eduard Maier als Organist an der Pfarrkirche in Kirchen.
Hauptlehrer Nikolaus Krez als Organist an der Pfarrkirche in Neuthardt.
Den 12. Dez.: Lehrer Joachim Türk als Mesner Glöckner und Organist an der Pfarrkirche in Bittelbronn.
Hauptlehrer Otto Leiblein als Organist an der Pfarrkirche in Wieden.

Beiträge zum Bonifaciusverein

vom 21. September bis mit 31. Dezember 1872.

Stadt Freiburg: Bonifaciusverein der Münsterpfarrei pro October 150 fl., darunter von Ungenannt durch Hrn. Con-

victsdirector Litschgi 45 fl.; pro November u. Dezember 103 fl.;
Legat des † Rebmanns Lorenz Roth abzüglich der Accise, Theilungskosten zc. 251 fl. 55 kr.; Hr. Official u. Domcapitular Dr. Drbin 25 fl.; Hr. Domcapitular Weickum 10 fl.; S. M.

20 fl.; Hr. Ordinariats-Assessor Krauth 5 fl.; Hr. Secretär Bögele 5 fl.; Hr. Dompräbendar Schmitt 2 fl. 36 fr.; Gesellenverein pro IV. Quartal 4 fl. 42 fr.; Beitrag der Münsterfigristen pro December 42 fr.; Fr. Crescentia Mauch 30 fr.

Decanat Bischofsheim: Kilsheim 4 fl. 40 fr.; Distelhausen 1 fl. 36 fr.; Hochhausen 5 fl. u. 4 fl.; Königshofen 25 fl.; Wenkheim 9 fl. 30 fr.; Werbach 7 fl.; Eiersheim 6 fl.

Decanat Breisach: Umkirch, Opfer pro 1872 2 fl.; Ebnet, Bonifaciusverein 7 fl. 24 fr., Hr. Vicar Meher 30 fr.; Feldkirch, Theres u. Rosa Rinderle 2 fl. 20 fr.; Ebringen 7 fl. 30 fr.; St. Georgen 10 fl. 30 fr.; Oberrimsingen, Bonifaciusverein 28 fl.; Grunern 4 fl. 32 fr.; St. Trudpert 15 fl. 27 fr.; Ebringen 2 fl. 18 fr.; Oberrimsingen 4 fl.; Feldkirch 13 fl.

Decanat Bruchsal: Bruchsal, Pfarrei ad B. M. V. 25 fl. 30 fr.; Weingarten 4 fl. 54 fr.

Decanat Buchen: durch die literar. Anstalt von Hardheim 11 fl. 30 fr.; Brezingen 4 fl.; Höpffingen 3 fl. 30 fr.; Buchen pro III. Quartal 10 fl.; Erfeld 19 fl. 30 fr.; Büßlingen für die Mission in Rudolfsstadt 7 fl. 13 fr.; Brezingen (durch Hr. Pfv. Diefenbach) 3 fl.; Hollerbach 16 fl.; Gerichtstetten 8 fl.

Decanat Constanz: Constanz, Spitalpfarre 25 fl. 21 fr. (durch die Red. d. Kbl.) 9 fl.

Decanat Emdingen: Niederhausen (d. d. Redact. d. Kbl.) 3 fl.; Wyhl, Bonifaciusverein 9 fl. 12 fr.; Sasbach a. Rh. 7 fl. 42 fr.; Birkheim 6 fl.

Decanat Engen: Binningen, Rosenkranzverein 5 fl. 30 fr.; Weiterdingen, Opfer 1 fl. 39 fr., Frau von Hornstein 12 fr., Hr. Director Wiest 1 fl., aus dem Pfarrhaus 1 fl. 9 fr.

Decanat Ettlingen: Sulzbach 6 fl. 24 fr., durch die Redact. des Kirchenbl. von Karlsruhe Ungenannt 5 fl. 50 fr.; K. in K. 4 fl. 10 fr.; Böllersbach 6 fl.; Busenbach 35 fl.; Durlach 10 fl.; Ettlingenweier 4 fl., Ettlingen 12 fl. 9 fr.; Karlsruhe 35 fl. 42½ fr., 4 fl. 18 fr., 2 fl. 30 fr., 18 fr.; Malsch 6 fl.; Stupferich 16 fl. 30 fr.; Schöllbronn 4 fl. 2 fr.

Decanat Freiburg: Heimbach, Hr. Pfr. Vöffel 1 fl. 24 fr.; Neuershäusen (durch Hr. Pfr. Wagner) pro 1871 — 1 fl. 45 fr.; Zähringen pro 1871 — 3 fl.; Holzhausen pro 1871 — (durch Hr. Pfr. Schill) 3 fl. 30 fr.; Glotterthal pro 1872 — 22 fl.; Reuthe 2 fl. 30 fr.; Herdern 5 fl. 45 fr.; Elzach 9 fl.; Waldkirch 40 fl. 21 fr.; Emmendingen 10 fl. 20 fr.; Heimbach 5 fl.; Zähringen 7 fl. 20 fr.; Buchholz 3 fl. 36 fr.; Hochdorf und Hr. Pfr. Haug 7 fl.; Obersimonswald 1 fl. 24 fr.; Oberbiederbach 7 fl. 3 fr.; Bleichheim 1 fl. 45 fr.; Oberspigenbach 4 fr.; Hugstetten 2 fl. 20 fr.; Neuershäusen 4 fl. 40 fr.; Oberwinden 11 fl.; Untersimonswald 17 fl.

Decanat Geislingen: Unterbaldingen 24 fl.; Aulfingen 3 fl. 9 fr., Hr. Pfr. Braun 1 fl. 39 fr.; Gattingen 1 fl.; Kirchen 2 fl. 22 fr.; Geislingen, Hr. Pfv. Marquart 5 fl. 36 fr.; Stetten, Hr. Pfv. Reinold 4 fl. 40 fr.; Mähringen, (durch d.

Red. d. Kirchenbl.) Hr. Stdtpr. Kuttruff 5 fl.; Ippingen 57 fr.; Zimmendingen 1 fl.; Biesendorf 36 fr.; Kirchen 4 fl. 6 fr.

Decanat Gernsbach: Lichtenthal 17 fl. 24 fr.; Detigheim (durch Hr. Pfr. Krum) Legat der Margaretha Kraft von Grünsfeld mit der Bedingung, daß die Empfänger ihrer im Gebete gedenken mögen, 350 fl.; Weihnachtsgeschenk von einem Ungenannten aus St. eine preußische Creditactie ad 25 Thlr. = 43 fl. 45 fr.; Rothensfels 10 fl.

Decanat Hegau: Gailingen, Hr. Definitor Pfr. Rutschmann 7 fl.

Decanat Heidelberg: Rusploch 18 fl.; Heidelberg 1 fl.; Mannheim (durch Hr. Caplan Rörber) 41 fl.

Decanat Klettgau: durch die Redact. des Kirchenbl. von: Bühl 8 fl. 28 fr.; Degernau 1 fl. 10 fr.; Erzingen 15 fl. 28 fr.

Decanat Lahr: Müllen, Hr. Pfr. Wetter 3 fl. 44 fr.; Lahr, Hr. Stdtpr. Förderer 4 fl. 40 fr.; Ringsheim 3 fl. 20 fr.

Decanat Lauda: Boxberg 1 fl. 42 fr., Zimpffingen 14 fl. 30 fr.; Unterwittighausen 80 fl. 50 fr.; Oberwittighausen 20 fl.

Decanat Linzgau: Leutkirch 3 fl. 10 fr.; Großschönach 4 fl.; Hödingen 7 fl.; Homberg 2 fl.; Ueberlingen (durch Hrn. Benefic. Hauser) 12 fl. 36 fr.; Hepbach 5 fl.

Decanat Meßkirch: Kreenheinstetten, Hr. Dec. Martin 9 fl. 20 fr.; Leibertingen, Hr. Pfr. Koch 56 fr.; Vietingen, Hr. Pfr. Dechle 2 fl. 20 fr.; Meßkirch, Hr. Vicar Heudorf 2 fl. 20 fr.; Sauldorf, Hr. Pfv. Suhm 4 fl. 40 fr.

Decanat Mosbach: Dallau 44 fr.; Neckargerach 2 fl. 32 fr.; Lohrbach 2 fl.; Waldmühlbach 10 fl. 18 fr.; Eberbach, Jakob Wehrauch 1 fl. 10 fr.; Billigheim 21 fl. 30 fr.

Decanat Mühlhausen: Erzingen 7 fl.; Mühlhausen 58 fr.; Schellbronn 36 fr.; Tiefenbronn 1 fl.; Neuhausen 9 fl.; Pforzheim 3 fl.

Decanat Neuenburg: Ballrechten 10 fl.; Bürgeln 45 fr.; Bamlach 4 fl.; Biel 3 fl.

Decanat Offenburg: Offenburg 5 fl. 23 fr.; Bühl (durch Hrn. Dec. Schwendemann) III. Quart. 12 fl. 6 fr.; Petersthal von D. v. P. 12 fl.; Durbach 15 fl. 35 fr.; Offenburg, durch Hrn. Stadtpf. Pelissier 70 fl.; Oberkirch 26 fl. 15 fr.

Decanat Ottersweier: Bühl, Stadt pro III. Quartal 5 fl. 37 fr.; Renchen 13 fl. 30 fr.; Ottersweier 16 fl. 48 fr.; Schwarzach 3 fl. 30 fr.; Ottersweier 11 fl. 18 fr.; Sasbach 3 fl. 56 fr.; Wintersdorf 5 fl.; Wagshurst 9 fl.; Singheim 4 fl.; Wintersdorf 2 fl. 44 fr.; Steinbach 10 fl. 30 fr.; Weitenung 3 fl. 48 fr.; Densbach 9 fl.; Ulm b. D. 25 fl.; Eisenthal 3 fl. 30 fr.; Sandweier 8 fl.; Achern 2 fl. 30 fr.; Altschweier 2 fl. 20 fr.; Honau 28 fr.; Neusatz 4 fl. 40 fr.; Waldulm 2 fl. 20 fr.; Bimbuch 1 fl. 30 fr.; Großweier 1 fl.; Unzhurst 2 fl. 30 fr.; Sasbachwalden 5 fl.; Erlach 2 fl. 13 fr.; Thiergarten 8 fl. 10 fr.; Lauf 7 fl.; Renchen, Fr. Fanny Ziegler 30 fr.; Stollhofen 7 fl. 40 fr.; Müßbach 5 fl.

Decanat St. Leon: Rauenberg 17 fl.; Kirrlach, Boni-

fajiusverein 19 fl. 30 kr.; Eppingen 1 fl. 45 kr.; Rauenberg 4 fl.

Decanat Stockach: Eptingen 7 fl. 45 kr.; Ludwigs-
hafen 1 fl. 45 kr.; Sipplingen 3 fl. 50 kr.

Decanat Stühlingen: Bettmaringen 13 fl. 5 kr.;
Altglashütten 3 fl.; Birkendorf, Gemeinde 2 fl. 12 kr.; Lem-
bach 3 fl.

Decanat Triberg: Furtwangen pro II. Halbjahr 18 fl.
56 kr.; Wolfach 6 fl. 9 kr.; Fischbach 2 fl. 30 kr.; Schonach
11 fl. 30 kr.; Triberg 5 fl.; Niederwasser 4 fl. 28 kr.

Decanat Billingen: Achdorf, Katharina Reiser zu
einer Anniversarmesse in einer norddeutschen Missionskirche
50 fl. 10 kr.; Riedböhringen 7 fl. 16 kr.; Böhrenbach, von
und durch Hrn. Pfr. Thummel 6 fl. 45 kr.; Billingen 6 fl.
50 kr.; Ajasen 5 fl. 26 kr.; Reiskelfingen 10 fl. 48 kr.; Blum-
berg, Gemeinde 8 fl. 23 kr.; Hr. Pfr. Keller 2 fl.; Schönen-
bach mit Filial Linach 12 fl. 8 kr.; Pföhren, Bonifaziusverein
25 fl. 13 kr.; Schönenbach mit Linach 8 fl. 30 kr.

Decanat Waibstadt: Balzfeld 6 fl. 12 kr.; Barga
4 fl.; Dielheim 58 fl. 29 kr.; Elsenz 10 fl. 33 kr.; Grom-
bach 4 fl.; Hilsbach 16 fl. 14 kr.; Mauer 3 fl. 30 kr.; Mühl-
hausen 5 fl. 50 kr.; Obergimpern 5 fl.; Rothenberg 11 fl.;
Sinsheim 26 fl. 56 kr.; Spechbach 16 fl.; Zuzenhausen 1 fl.

Decanat Waldshut: Berau 56 kr.; Bernau 5 fl.
53 kr.; Birndorf 20 fl.; Gurtweil 8 fl.; Hänner 7 fl. 12
kr.; Hochsal 30 fl. 57 kr.; Höchenschwand 3 fl.; Krenkingen
1 fl.; Luttingen 5 fl. 40 kr.; Niederwilt 2 fl. 42 kr.; Nög-
genschwihl 1 fl. 30 kr.; Unteralpfen 15 fl.; Unteribach 1 fl.
45 kr.; Waldkirch 1 fl. 45 kr.; Waldshut (durch Hrn. Capl.
Birkenmeier) von kathol. Dienstboten und andern Gutthätern
20 fl.; Weilheim 2 fl. 30 kr.; Waldshut, Bonifaziusverein 6 fl.

Decanat Walldürn: Walldürn 22 fl.

Decanat Weinheim: Walldorf 36 kr. u. 1 fl. 43 kr.

Decanat Wiesenthal: Hüg pro I Semester 18 fl.;
Höllstein 15 fl. 28 kr.; Oberschwörstadt, Hr. Pfr. Bauer 1 fl.;
ditto 1 fl.; Todtnauberg 5 fl. 15 kr.; Schönau 71 fl.; Ricken-
bach 12 fl.; Zell 5 fl. 36 kr.; Hüg 19 fl. 12 kr.; Todtmoos
4 fl. 45 kr.; Ustein 6 fl. 40 kr.; Minseln 3 fl.; Oberschwör-
stadt 1 fl. 34 kr.; Desfingen 1 fl. 45 kr.; Murg 9 fl.; Stetten,
Kath.schreiber Rupp 2 fl. 20 kr.; Ungenannt 1 fl. 10 kr.,
Valeria B. 1 fl.; Kleinsauburg 4 fl.

Decanat Sigmaringen: Liggersdorf 4 fl. 50 kr.;
Sigmaringendorf 30 fl.; Klosterwald 14 fl.; Einhart, durch
Hr. Pfr. Fauler 3 fl. 20 kr.; Berenthal 3 fl. 27 kr.; Ablach 14 fl.

Decanat Beringen: Benzigen, Hr. Pfr. Kopper
4 fl. 40 kr.; Straßberg, Hr. Pfr. Baß 23 fl. 20 kr.; Be-
ringendorf, Hr. Geistl. Rath Dr. Dieringer 7 fl.; Zinneringen,
Hr. Pfr. Mayer 7 fl.; Langenenslingen, Hr. Vicar Winter 2 fl.
20 kr.; Harthausen, Hr. Decan von Dw 7 fl.; Benzigen,
(durch die Red. des Kirchenbl.) 3 fl.; Langenenslingen 15 fl.
10 kr.; Frohnstetten 2 fl.; Trochtelfingen 10 fl.; Steinhilben
10 fl. 51 kr.; Harthausen, Gemeinde 7 fl. 59 kr., Heiligen-
pflege 10 fl.

Vom Ausland: Schaffhausen 20 fl.; Basel (durch kath.
Pfarramt) 66 fl. 40 kr.

Beiträge für die sittlich verwahrlosten Kinder.

Hochwft. Hr. Erzbisthumsverweser Dr. Lothar v. Rübel
25 fl.; Hr. Official Domcapitular Dr. Orbin 15 fl.; Hr.
Domcapitular Schmitt 10 fl.; Hr. Domcapitular Weickum
10 fl.; Hr. Domcapitular Dr. Kößing 10 fl.; Hr. Domcapi-
tular Marmon 10 fl.; Hr. Geistl. Rath Stadtpfarrer Strehle
10 fl.; Hr. Dompräbendar Boulanger 6 fl.; Hr. Assessor
Kranth 5 fl.; Hr. Kanzleidirektor Dr. Maas 4 fl.; Hr. Secre-
tär Bögele 2 fl. 42 kr.; Hr. Registrator Eckhard 2 fl.; Hr.
Registrator Hägele 1 fl. 30 kr.; Hr. Revisor Haberkorn 3 fl.;
Hr. Revisor Dirrler 2 fl.; Hr. Expeditor Höll 1 fl.; Hr. Bau-
inspektor L. Engesser 3 fl. 30 kr.; Hr. Verwalter Stark 3 fl.
Hr. Kanzlist Knörzer 1 fl.; Hr. Kanzlist Deißler 18 kr.; Hr.
Kanzlist Becker 18 kr.; Hr. Verwalter Bollin 3 fl.; Hr. Dec.
Stadtpfarrer Heberling 8 fl.; Hr. Pfarrverweser Beutter 2 fl.;
Hr. Dompräbendar Schweitzer 2 fl.; Hr. Dompräb. Schmitt
4 fl.; Hr. Convictsdirector Ritschi 3 fl. 30 kr.; Hr. Repetitor
Dr. Braun 3 fl. 30 kr.; Hr. Repetitor Rudolf 2 fl.; Hr.
Cooperator Riehl 1 fl. 10 kr.; Hr. Dompräbendar Hauser 3 fl.;
Hr. Repetitor Dehm 30 kr.; Hr. Dompräbendar Wanner 7 fl.;
Hr. Beneficiat Meier 1 fl. 10 kr.; Hr. Cooperator Wacker
1 fl.; Hr. Cooperator Nörber 1 fl. 10 kr.; Hr. Cooperator
Dold 1 fl. 10 kr.

Hr. Stadtpfarrer Bohn in Ach 5 fl.; Pfarrv. Müller
und Gemeindeglieder in Bremgarten 4 fl.; Krozingen 12 fl.
13½ kr.; Muzingen 3 fl.; Durlach 2 fl.; Ettlingen 13 fl.;
Ettlingenweier 3 fl.; Carlsruhe 50 fl. 35 kr.; Stupferich 3 fl.
15 kr.; Völkersbach 3 fl. 5 kr.; Weingarten bei Durlach 5 fl.
18 kr.; Pföhren 1 fl.; Eppingen 5 fl.; Merzhaußen 5 fl.
10 kr.; Scherzingen 1 fl. 35 kr.; Wolfach 5 fl. 9 kr.; Fisch-
bach 2 fl. 12 kr.; Gremelsbach 1 fl. 45 kr.; Niederwasser 2 fl.
1 kr.; Thennenbronn 15 fl. 13 kr.; Rickenbach 2 fl. 38 kr.;
Münsterpfarrei Freiburg 19 fl. 19½ kr.; Böhrenbach 17 fl.
30 kr.; Hondingen 1 fl. 10 kr.; Biengen 6 fl. 54 kr.; Wyhl
3 fl. 30 kr.; Kappel bei Freiburg 5 fl. 5 kr.; Waltershofen
3 fl.; Ebnet 3 fl. 1 kr.; St. Ulrich 1 fl. 30 kr.; Günters-
thal 6 fl. 30 kr.; Merdingen 1 fl., Gottenheim 2 fl.; J. B.
K. hier ein Paß Baumwolle; Staufen 5 fl.; Schlatt 5 fl.
45 kr., von da ex voto zu einem Kleide für ein armes Kind
1 fl. 45 kr.; Ebringen 11 fl.; Grunern 4 fl. 40 kr.; Bam-
lach 3 fl. 30 kr., Hr. Dec. Ludwig hier 3 fl., Apotheker Kapferer
ein Paß Kleider, J. B. K. ein Paß Baumwolle; Niederrimsingen
1 fl. 10 kr.; Hospfarrei Bruchsal 12 fl. 40 kr.; durch die
Redaction des kathol. Kirchenblattes: Reichenau-Münster 5 fl.,
Hr. Stadtpfarrer Kuttruff in Mählingen 3 fl. 10 kr., aus
Baden 52 kr.; Hr. Pfr. Weyland von Zähringen 1 fl. 7 kr.;
Obersimonswald 1 fl. 45 kr.; St. Trudpert 7 fl.; Steinen-
stadt 2 fl.; Eschbach, A. Staufen 1 fl. 30 kr.; Frau Salinen-
Verwalter Zahn in Dürrheim ein Paß Kleider u. ein Päckchen
Confect; Fräul. M. Schaubinger hier 8 Paar wollene Strümpfe.